



Planungsteam GEK 2015



Landschaft
planen+bauen



ube • Lp+b • IPS

Auftraggeber

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz



GEK Brieskower Kanal



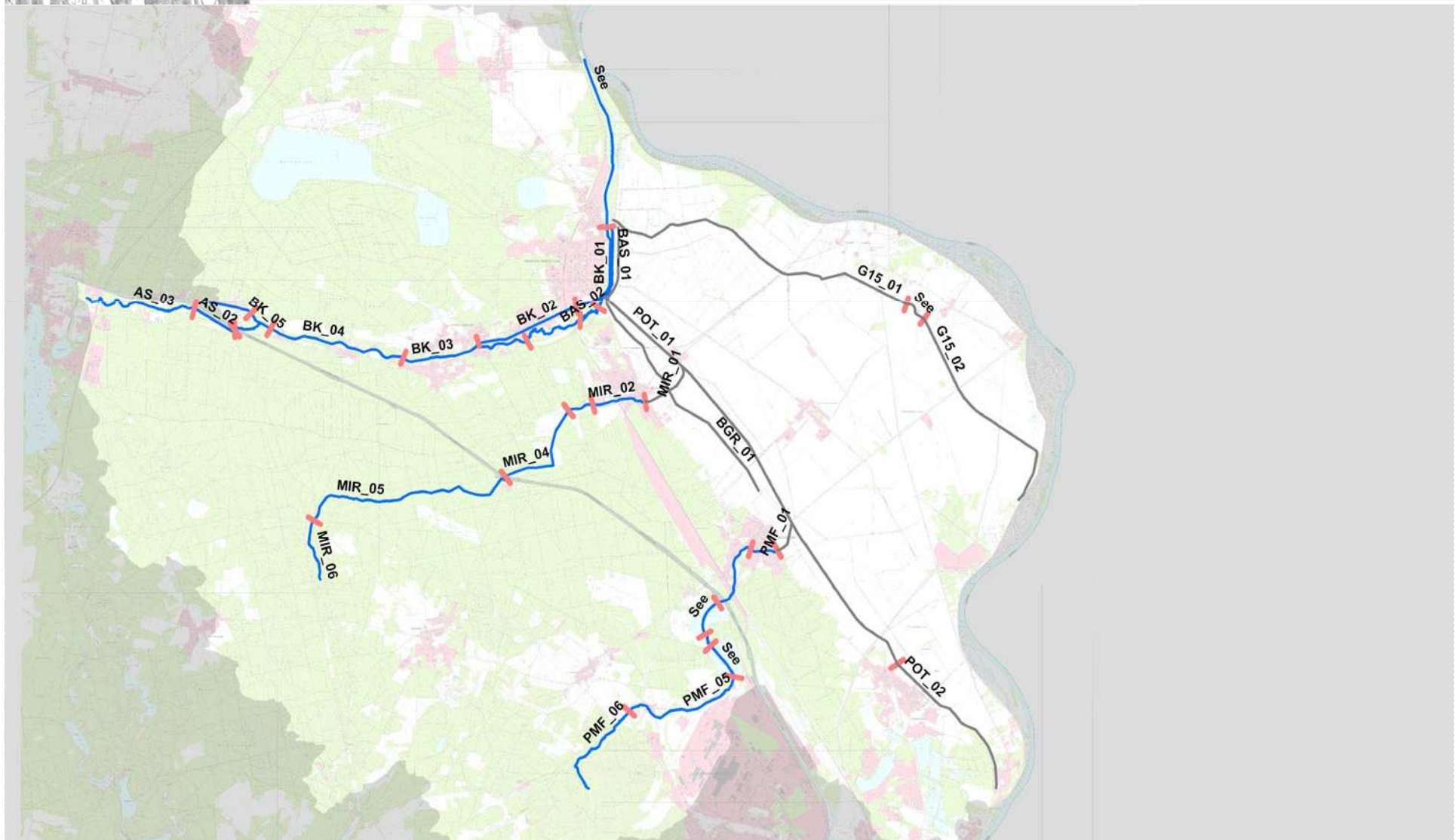
Die integrierte Maßnahmenplanung

Brieskower Kanal
Brieskower Alte Schlaube
Alte Schlaube
Mirrbach
Pohlitzer Mühlenfließ

Uli Christmann **Landschaft**
planen+bauen

Gewässer des Teilgebiets

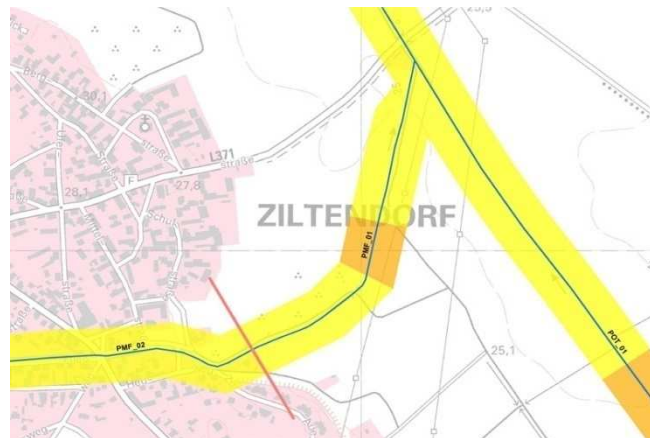
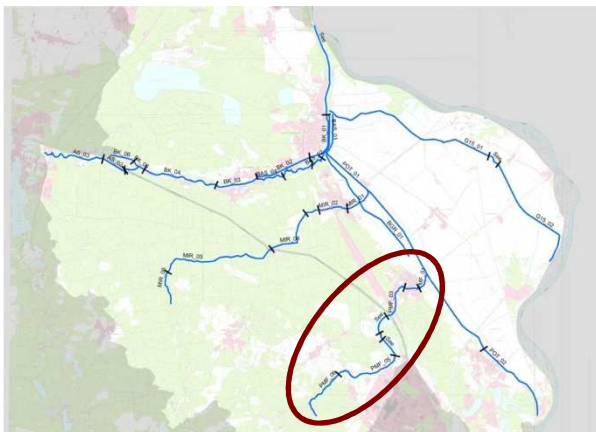
Vorzustellende Planungsabschnitte (blau dargestellt):



Pohlitzer Mühlenfließ



Pohlitzer Mühlenfließ



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_01 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: GK 6 (sehr stark verändert)

Ufer: GK 6 (sehr stark verändert)

Land: überwiegend GK 3

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. VAW

Durchgängigkeit: gegeben

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21
(Seeausflussgeprägtes Fließgewässer)

Abhandlung in Teilgebiet Ziltendorfer Niederung



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_02 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: GK 5 (stark verändert)

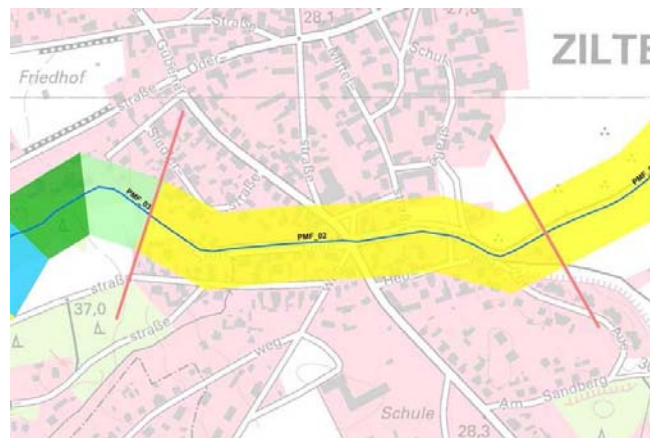
Ufer: GK 6 (sehr stark verändert) und 7 (vollständig verändert)

Land: GK 3

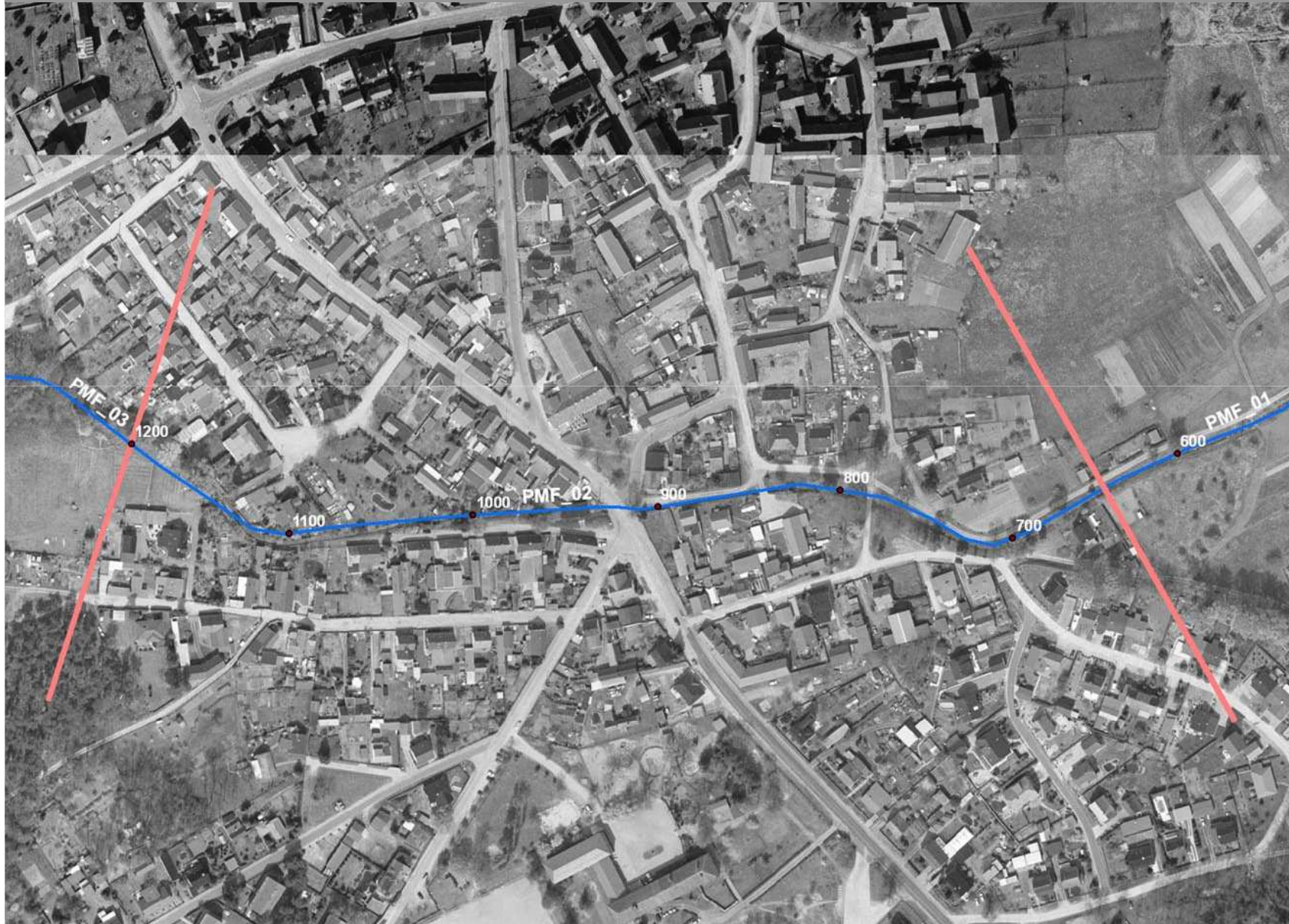
Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: gegeben

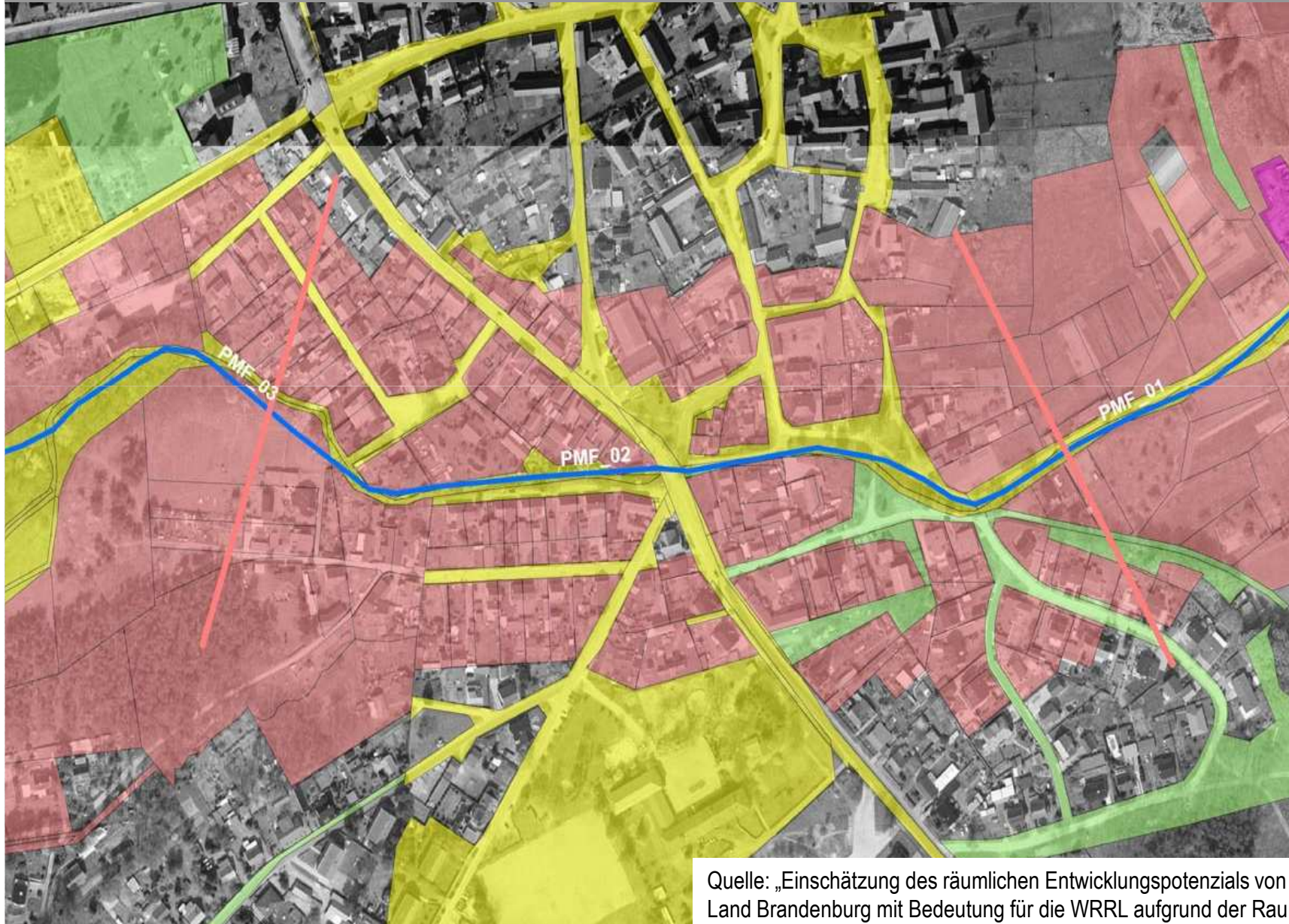
sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeausflussgepr. Fließgewässer), durch Ortslage Ziltendorf nur eingeschränktes Raumangebot



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_02 Infos zur Bestandssituation



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_02 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_02 integrierte Maßnahmenplanung

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Prio- rität	Kosten (€)
		von	bis			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	600	1.200		sehr hoch	6.000
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	600	1.200		hoch	4.800
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	600	1.200		hoch	6.000
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	600	1.200		sehr hoch	10.000
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	600	1.200	Reduktion Unterhaltungsaufwand	sehr hoch	10.800
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	600	1.200		hoch	-
79_05	keine Grundräumung	600	1.200		hoch	-
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	600	1.200	infolge 73_05, langfristig einstellen	hoch	-
79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)	600	1.200	infolge 73_05	mäßig	-

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_03 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: GK 5 (stark verändert)

Ufer: GK 6 (sehr stark verändert)

Land: GK 3

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

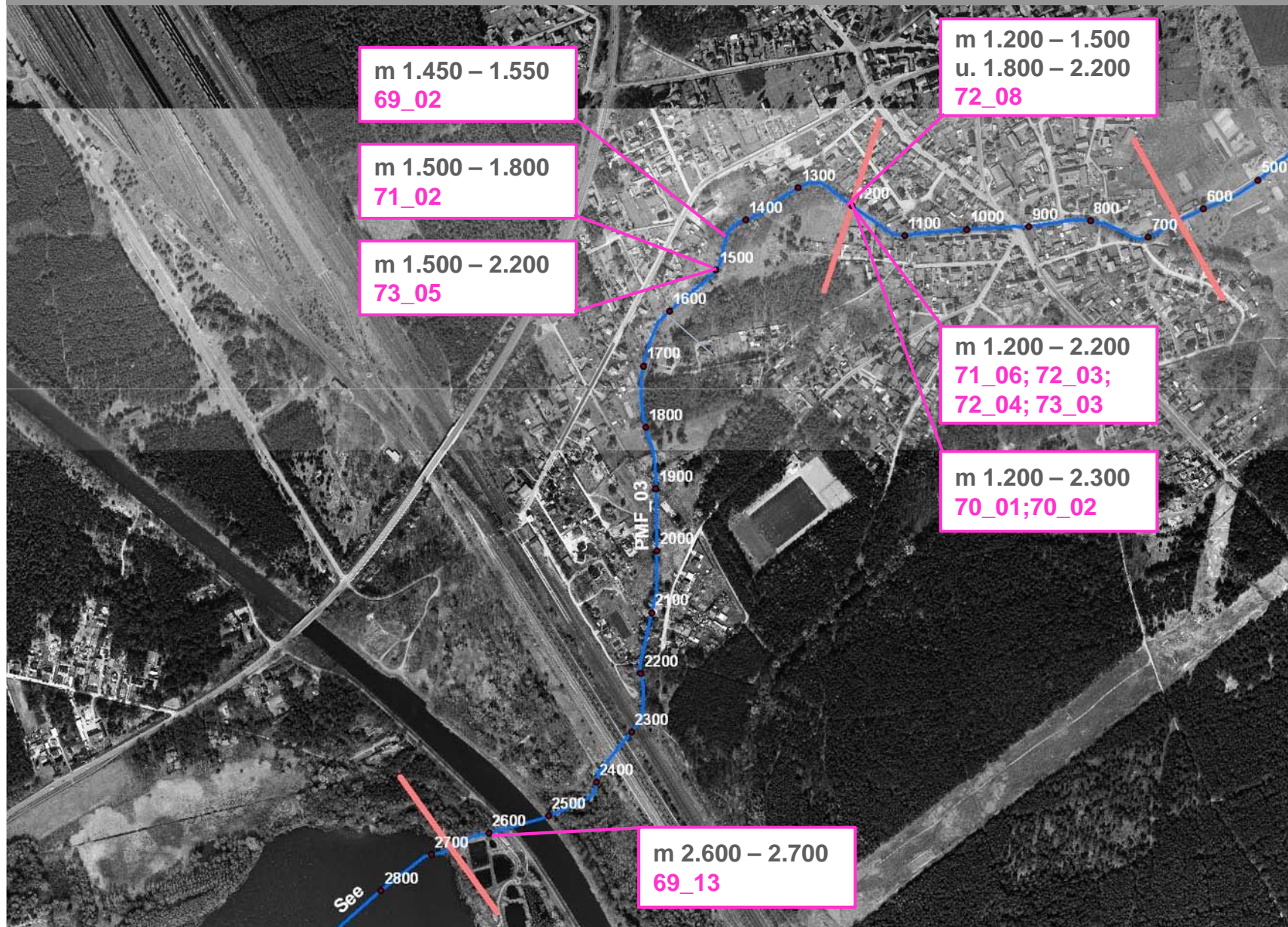
(Absturz, Düker, Verrohrung Bahndamm)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21

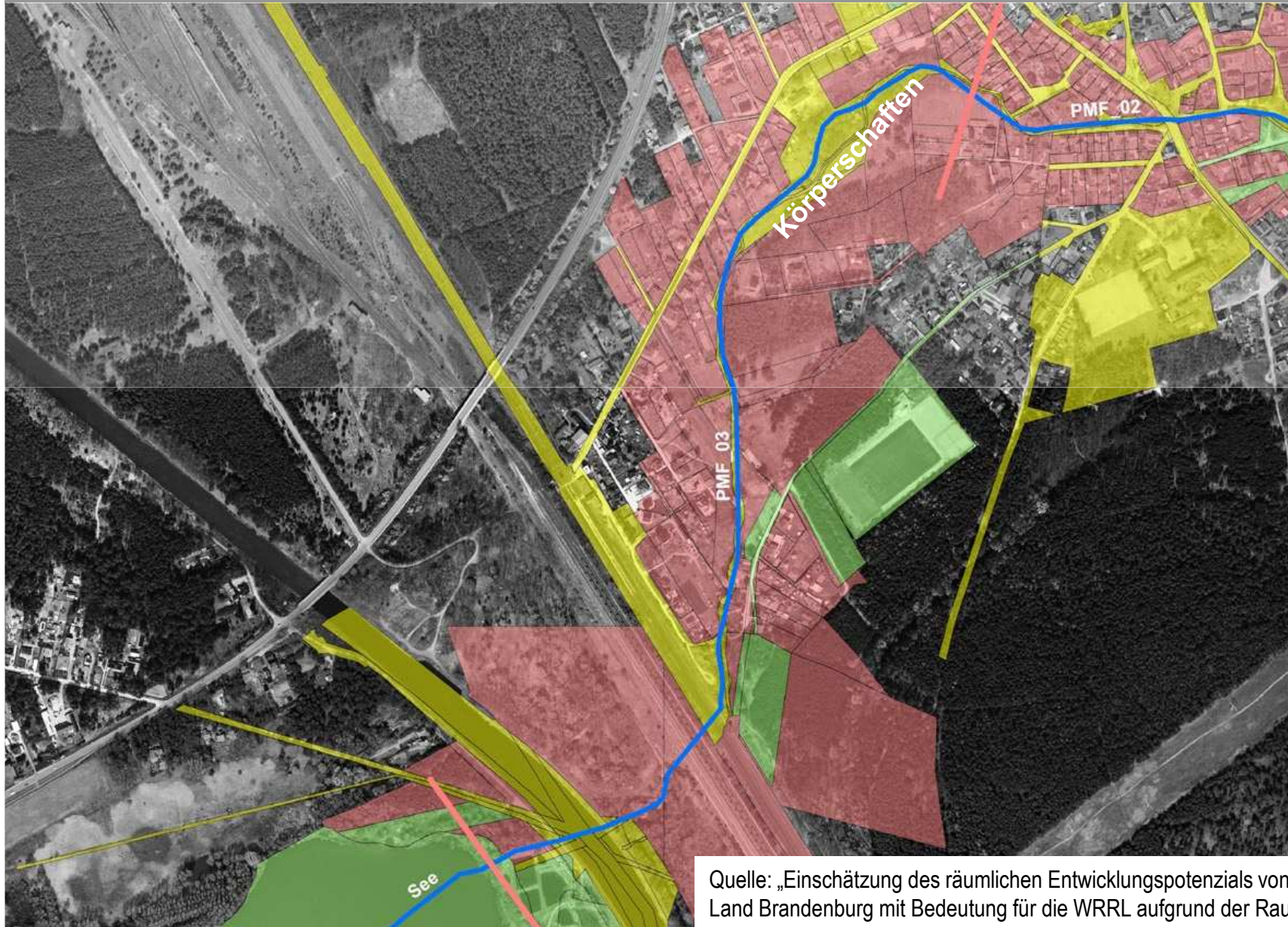
(Seeausflussgeprägtes Fließgewässer)



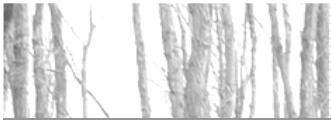
Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_03 Infos zur Bestandssituation



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_03 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_03 integrierte Maßnahmenplanung (1)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	1.450	1.550	Absturzkaskade (s.a. PMF_04)	sehr hoch	10.000
69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	2.600	2.700	Auslass-Wehr am Pohlitzer See sanieren	hoch	10.000
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	1.200	2.300	bei Körperschaftsgrundstücken	hoch	-
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	1.200	2.300	bei Körperschaftsgrundstücken	hoch	55.000
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	1.200	2.700	bei Körperschaftsgrundstücken	hoch	-
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	1.500	1.800		sehr hoch	3.000
71_06	Bauschutt, Schrott oder Müll im Gewässer entfernen	1.200	2.200		mäßig	800
72_03	Uferverbau entfernen oder lockern (z.B. Mauern, Deckwerke, Verwallungen, Spundwände, Lebendverbau)	1.200	2.200		sehr hoch	10.000
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	1.200	2.200		hoch	8.000
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	1.200 1.800	1.500 2.200		hoch	14.000

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_03 integrierte Maßnahmenplanung (2)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	1.200	2.200		sehr hoch	30.000
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1.500	2.200	Reduktion Unterhaltungsaufwand	sehr hoch	4.000
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	1.200	2.700		hoch	-
79_05	keine Grundräumung	1.200	2.700		hoch	-
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	1.200	2.700	infolge 73_05, langfristig einstellen	hoch	-
79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)	1.200	2.700	infolge 73_05	mäßig	-
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	1.200	2.700		mäßig	-
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	1.200	2.700		mäßig	-

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_04 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 4 (deutlich verändert) bis GK5 (stark verän.)

Sohle: GK 6 (sehr stark verändert) und GK 7 (vollst. verändert)

Ufer: GK 2 (gering verändert) und 3 (mäßig verändert)

Land: GK 1 (unverändert)

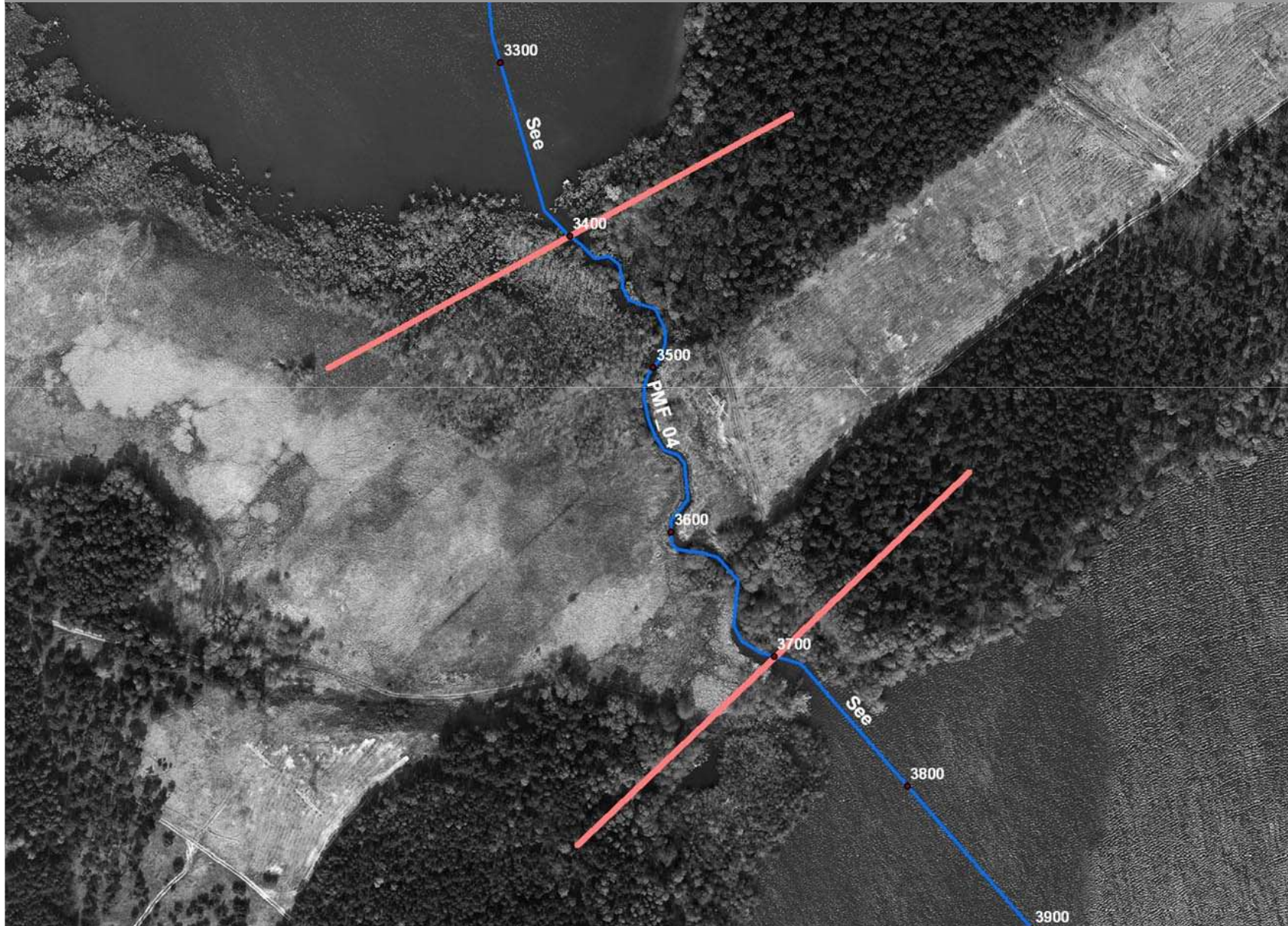
Defizit: -1 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **gegeben**

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21
(Seeausflussgeprägtes Fließgewässer),
isolierter Gewässerabschnitt,
innerhalb WSG (Zone IIIA), innerhalb
Niedermoor (San.-Bedarf mittel)



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_04 Infos zur Bestandssituation



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_04 integrierte Maßnahmenplanung

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	3.400	3.700		mäßig	3.000
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	3.400	3.700		hoch	6.000
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	3.400	3.700		hoch	-
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	3.400	3.700		hoch	-
79_05	keine Grundräumung	3.400	3.700		hoch	-
79_07	keine Krautung	3.400	3.700		hoch	-
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	3.400	3.700		mäßig	-
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	3.400	3.700		mäßig	-

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_05 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 6 (sehr stark verändert)
Sohle: GK 6 (sehr stark verändert) und GK 7 (vollst. verändert)
Ufer: GK 6 (sehr stark verändert)
Land: heterogen

Defizit: -3 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

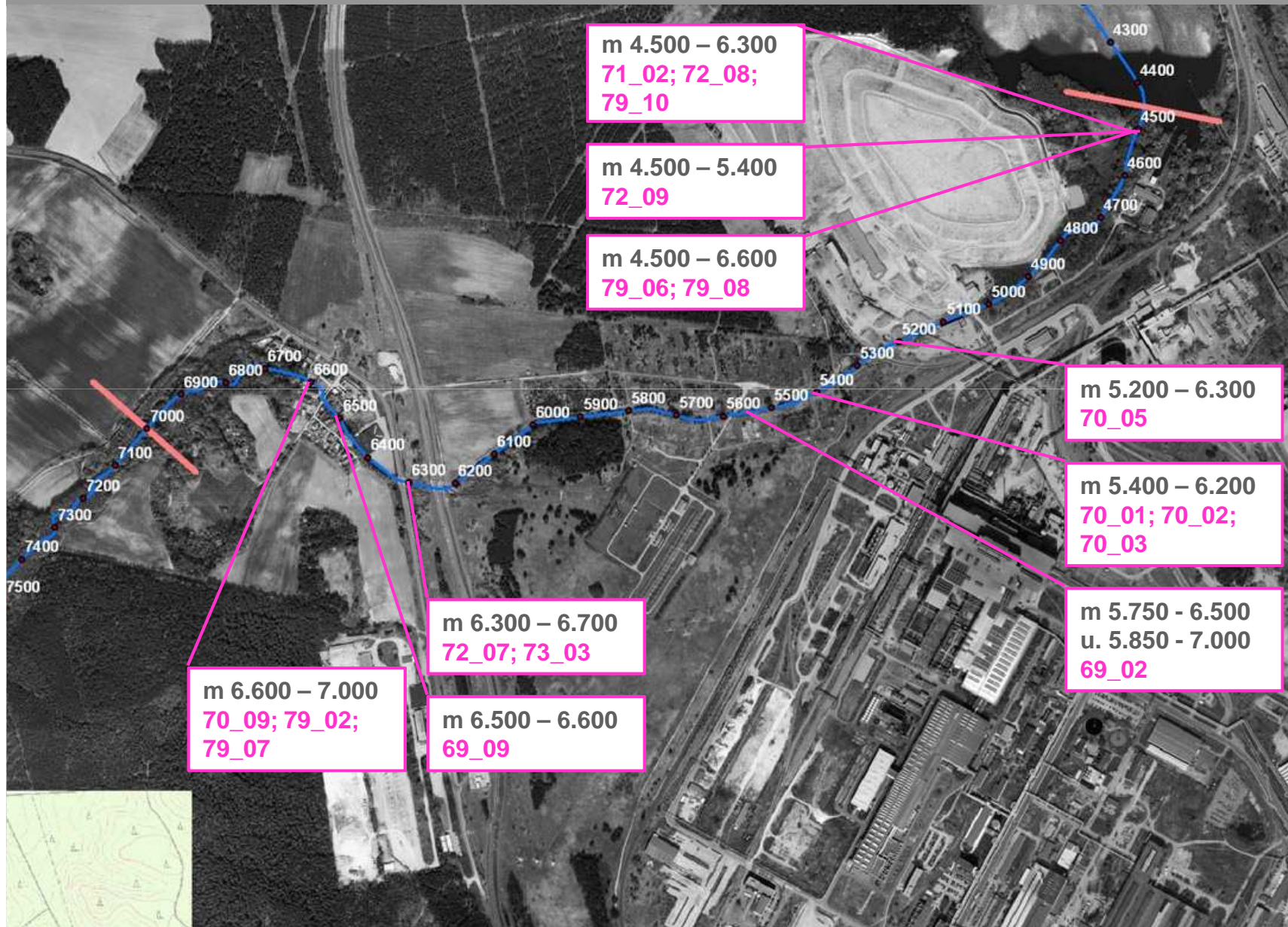
Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(mehrere Abstürze)

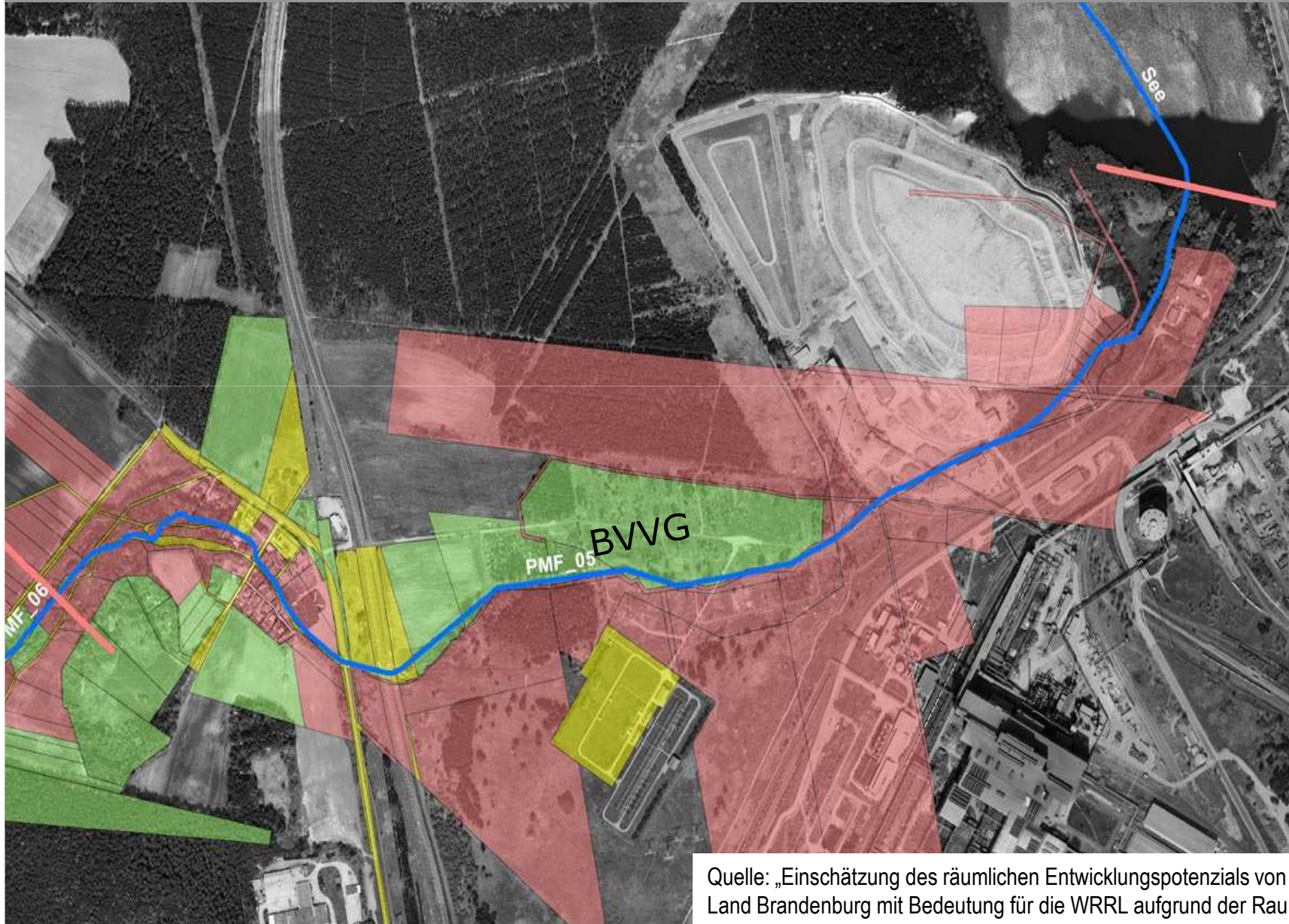
sonstiges: westlicher 400m-Abschnitt innerhalb NSG und FFH-Pohlitzer Mühlenfließ, dort begleitende FFH-LRT-Wälder (Auen- und Eichen-Hainbuchen-Wälder); WSG; Bodendenkmal SW Deponie; Pohlitzer und Rau Mühle Baudenkmäler



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_05 Infos zur Bestandssituation



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_05 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_05 integrierte Maßnahmenplanung (1)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	5.750 6.500	5.850 7.000	2 Abstürze und bewegliches Wehr + 1 raue Rampe	sehr hoch	50.000
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	6.500	6.600	Verrohrung mit Absturz nahe Pohlitzer Mühle	sehr hoch	12.000
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	5.400	6.200	30m nordseit. auf BVVG-Flächen	hoch	-
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	5.400	6.200	30m nordseit. auf BVVG-Flächen	hoch	48.000
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	5.400	6.200	z.B. Sukzession	hoch	-
70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbau von Grundswellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)	5.200	6.300	zw. Deponie und B112	mäßig	5.000
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	6.600	7.000	im FFH-Gebiet	hoch	-
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	4.500	6.300		sehr hoch	18.000
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	6.300	6.700	im Siedlungsbereich	mäßig	4.000
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	4.500	6.300	außerhalb Siedlungsbereichen	hoch	36.000

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_05 integrierte Maßnahmenplanung (2)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW-Linie, Anlage einer Berme)	4.500	5.400	unterhalb B112 und außerhalb BVVG	hoch	68.000
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	6.300	6.700	im Siedlungsbereich	sehr hoch	12.000
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	4.500	7.000		hoch	-
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	6.600	7.000	innerhalb FFH-Gebiet	sehr hoch	-
79_05	keine Grundräumung	4.500	7.000		hoch	-
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	4.500	6.600	außerhalb FFH-Gebiet	hoch	-
79_07	keine Krautung	6.600	7.000	innerhalb FFH-Gebiet	hoch	-
79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)	4.500	6.600	außerhalb FFH-Gebiet	mäßig	-
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	4.500	6.300		mäßig	-
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	4.500	7.000		mäßig	-

Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_06 Infos zur Bestandssituation

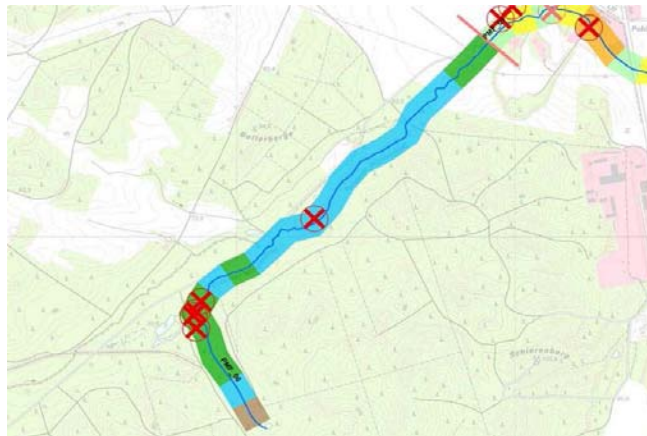
Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 2 (gering verändert)
Sohle: GK 3 (mäßig verändert) und GK 4 (deutlich verändert)
Ufer: GK 1 (unverändert) und 2 (gering verändert)
Land: GK 2 (gering verändert)

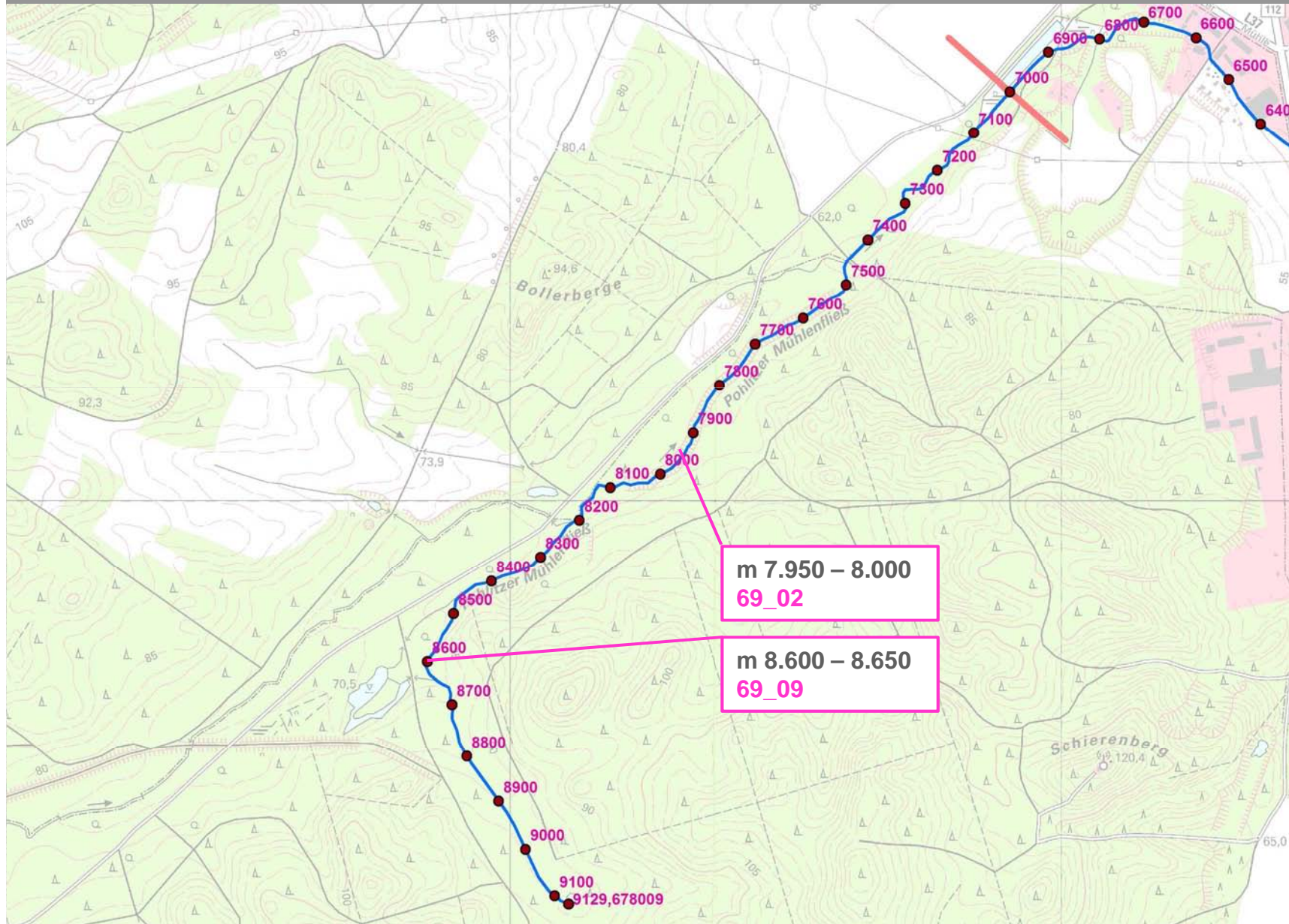
Defizit: +1 -> kein Handlungsbedarf aus
hydromorphologischer Sicht

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

sonstiges: vollständig innerhalb NSG und FFH-
Gebiet „Pohlitzer Mühlenfließ“, gesäumt von
Auwäldern (FFH-LRT 91E0), Kuth-, Stege- und
Schwarzackerfließ inkl. deren Quellen +
Fischteiche nicht Bestandteil der Planung



Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_06 Infos zur Bestandssituation



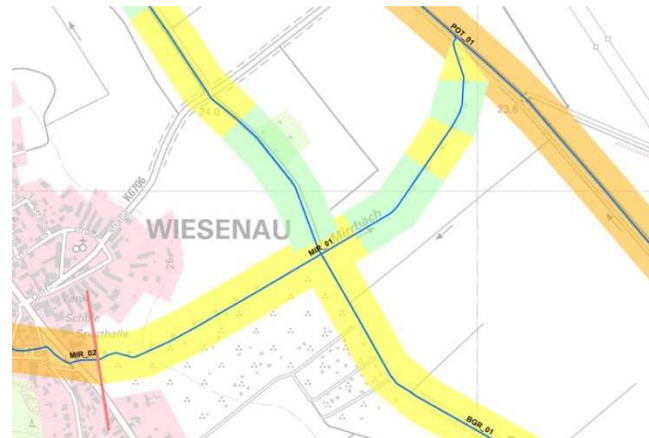
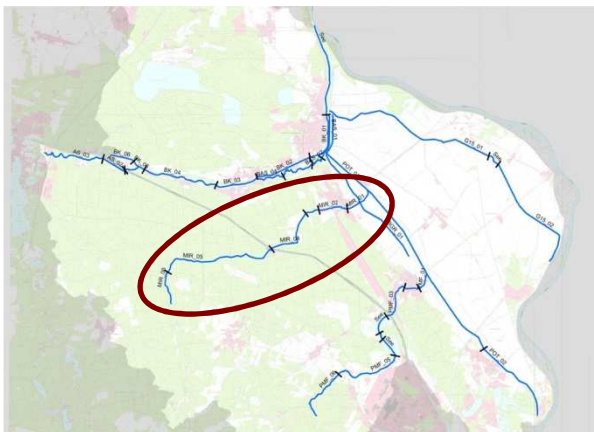
Pohlitzer Mühlenfließ – PMF_06 integrierte Maßnahmenplanung

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	7.950	8.000	4 Abstürze	sehr hoch	48.000
		8.550	8.700			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	8.600	8.650	1 Verrohrung	sehr hoch	12.000
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	7.000	9.100	nach Möglichkeit vollständig einstellen	hoch	-

Mirrbach



Mirrbach





Mirrbach – Abschnitt MIR_01

Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: Überwiegend Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)
teilweise GK 4 (deutlich verändert)

Sohle: GK 5 (stark verändert)

Ufer: GK 3 bis GK 6

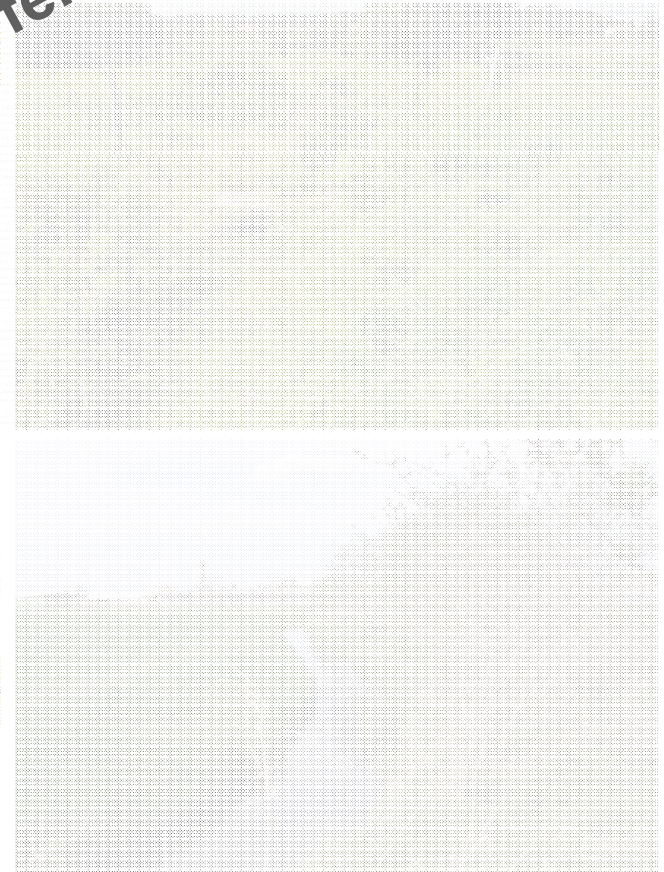
Land: links GK 3-5; rechts GK 3 (mäßige Veränderung)

Deltazil: 2 -> Handlungsbedarf gem. VwV

Durchgängigkeit: gegeben

sonstiges: Sohlsubstrat: unnatürlicher
organischer Schlamm

Abhandlung in Teilgebiet Ziltendorfer Niederung



Mirrbach – Abschnitt MIR_02

Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)
teilweise GK 6 (sehr stark verändert)

Sohle: GK 6 (sehr stark verändert)

Ufer: GK 3 bis GK 6

Land: überwiegend GK 3 (mäßig verändert)

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(Absturz am Mühlenstau, Treibholzrechen)

sonstiges: Mühle unter Denkmalschutz,
durch Ortslage Wiesenau nur eingeschränktes
Raumangebot



Mirrbach – Abschnitt MIR_02

Infos zur Bestandssituation



Mirrbach – Abschnitt MIR_02

Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Mirrbach – Abschnitt MIR_02

integrierte Maßnahmenplanung

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	1.300	1.400	Mühlenstau	sehr hoch	20.000
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	1.100	1.300	unterhalb der Mühle	hoch	2.000
72_03	Uferverbau entfernen oder lockern (z.B. Mauern, Deckwerke, Verwallungen, Spundwände, Lebendverbau)	1.100	2.200	teilweise erforderlich	hoch	11.000
73_03	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	1.100	2.200	alternativ zu 72_03	hoch	(11.000)
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1.100	1.800	Reduktion Unterhaltungsaufwand	hoch	4.000
73_09	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	1.100	2.200		mäßig	800
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	1.100	2.200	infolge 73_05	mäßig	-
79_05	keine Grundräumung	1.100	2.200	erfolgt schon jetzt nicht	mäßig	-
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	1.100	2.200	infolge 73_05, langfristig einstellen	hoch	-
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	1.100	2.200		mäßig	-
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	1.100	2.200	u.a. zu entwickelnden Gehölzsaum	mäßig	-

Mirrbach – Abschnitt MIR_03

Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)
und GK 6 (sehr stark verändert)

Sohle: GK 6 (sehr stark verändert)

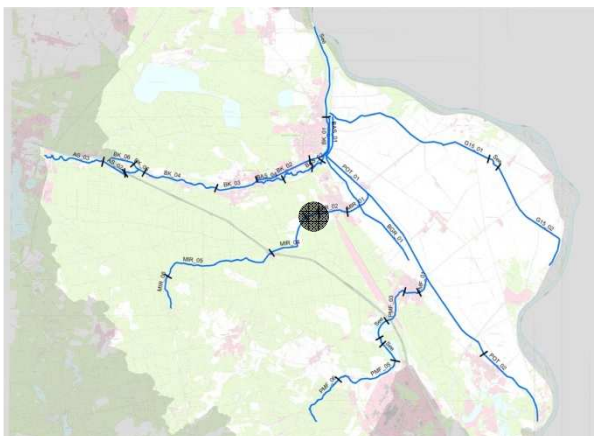
Ufer: GK 5 und GK 6

Land: GK 3 (mäßig verändert)

Defizit: -2/-3 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

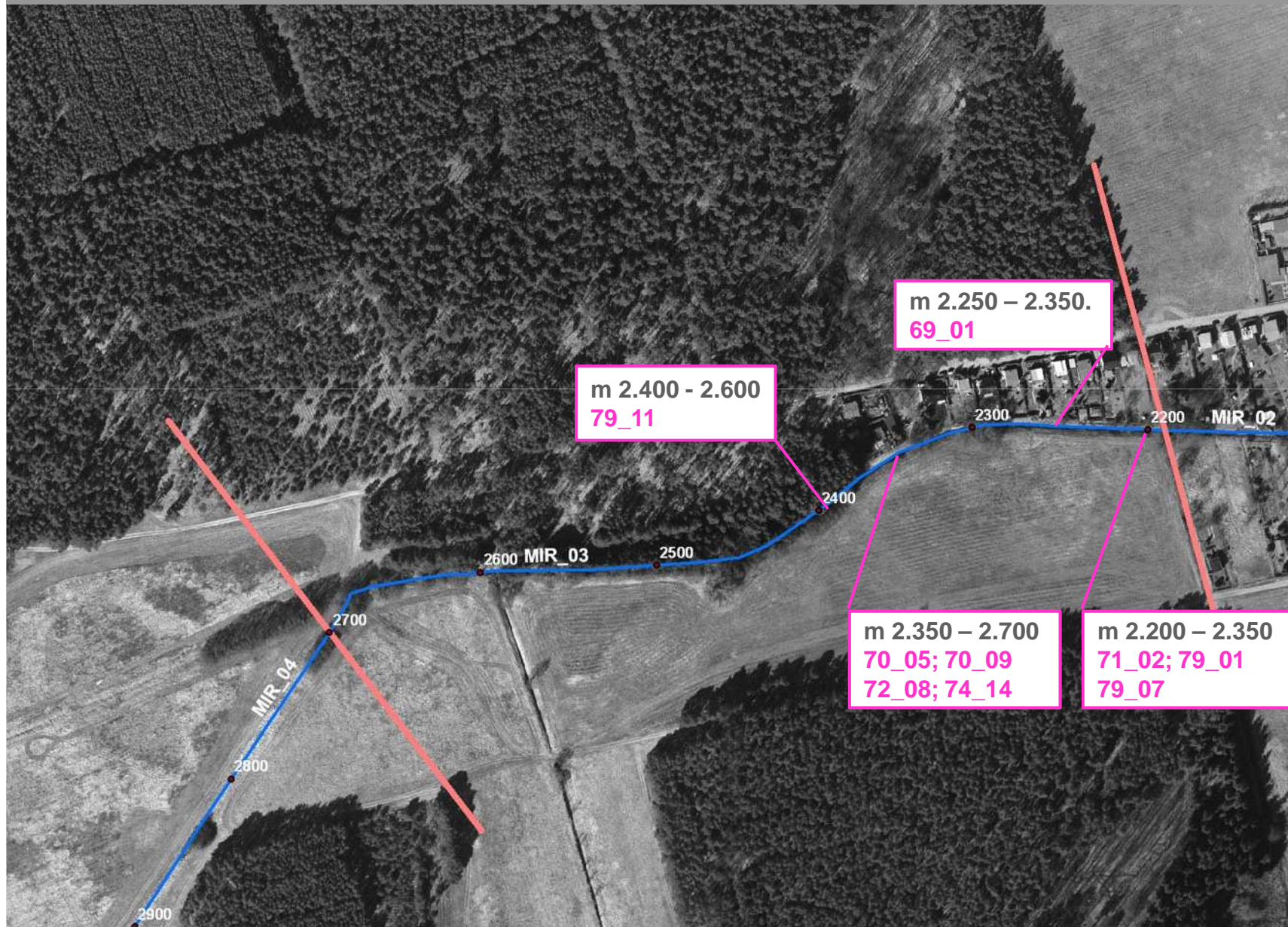
Durchgängigkeit: **nicht gegeben**
(kleiner Absturz)

sonstiges: Sohlsubstrat unnatürlicher
organischer Schlamm



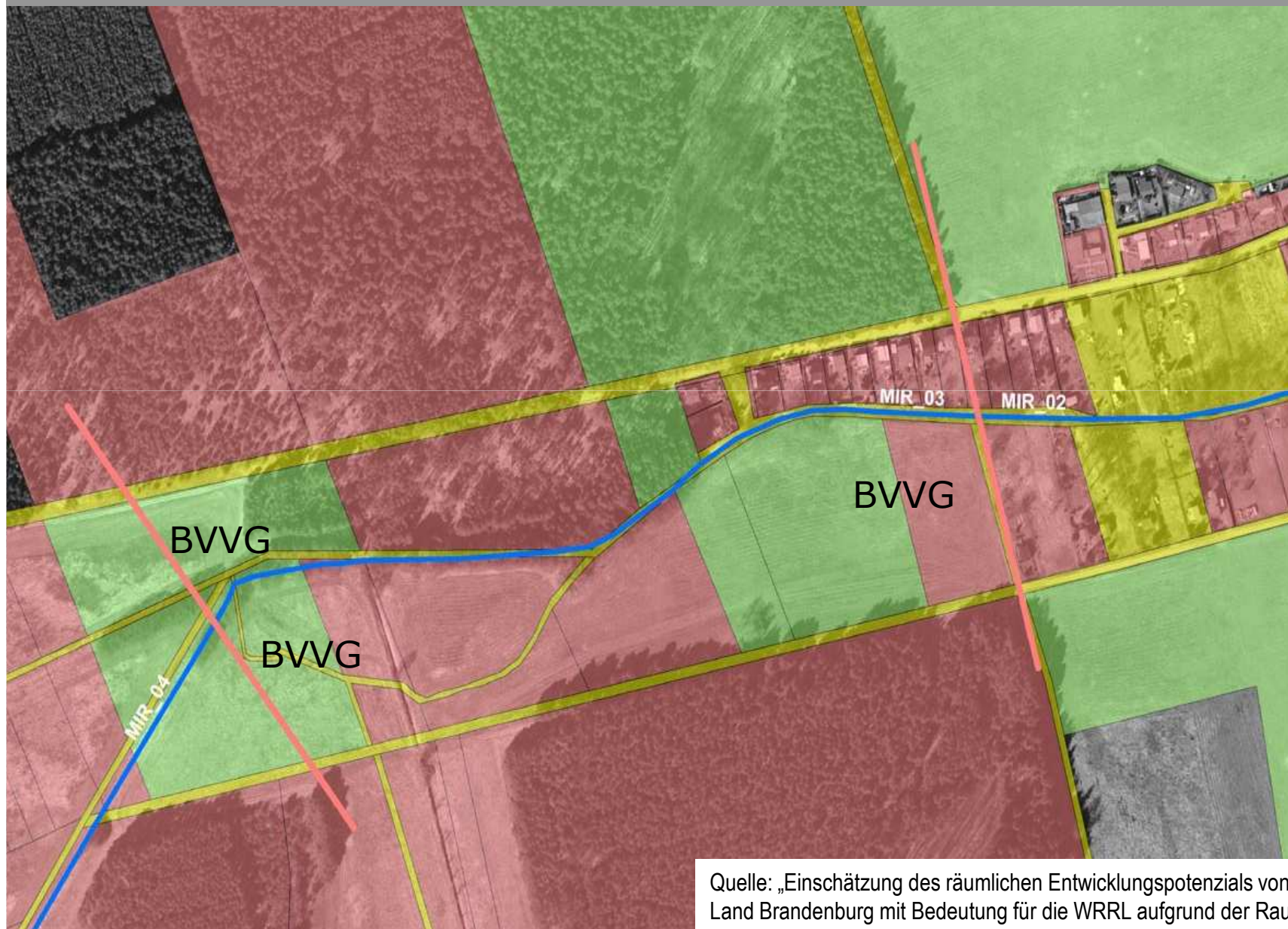
Mirrbach – Abschnitt MIR_03

Infos zur Bestandssituation



Mirrbach – Abschnitt MIR_03

Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Mirrbach – Abschnitt MIR_03

integrierte Maßnahmenplanung (1)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	2.250	2.350	kleiner Absturz (~ 30cm)	sehr hoch	6.000
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	2.200	2.700	50m rechtsseitig, wo eigentumsrechtlich möglich	hoch	-
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	2.200	2.700	50m rechtsseitig	hoch	50.000
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	2.200	2.700	50m rechtsseitig, wo eigentumsrechtlich möglich	hoch	-
70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbau von Grundschwelen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)	2.350	2.700	oberhalb KGA	mäßig	1.000
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	2.350	2.700	oberhalb KGA	hoch	-
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	2.200	2.350	auf Höhe der KGA	hoch	1.500
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	2.350	2.700	oberhalb KGA	hoch	3.500

Mirrbach – Abschnitt MIR_03

integrierte Maßnahmenplanung (2)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	2.200	2.700	überall, wo <u>nicht</u> 70_01	hoch	-
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	2.200	2.700	Reduktion Unterhaltungsaufwand	hoch	3.000
74_14	sonstige Maßnahme zum Initiieren / Herstellen einer Auendynamik / -entwicklung	2.350	2.700	Umbau Kiefernforst im linksseitigen Uferbereich	mäßig	-
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	2.200	2.350	auf Höhe KGA, infolge 73_05	hoch	-
79_05	keine Grundräumung	2.200	2.700		hoch	-
79_07	keine Krautung	2.200	2.350	auf Höhe KGA	hoch	-
79_08	Böschungsmahd optimieren (z.B. einseitig, terminlich eingeschränkt)	2.200	2.700		mäßig	-
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	2.200	2.700		mäßig	-
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	2.400	2.600	Gehölzsaum	mäßig	-

Mirrbach – Abschnitte MIR_04 bis 06

Infos zur Bestandssituation

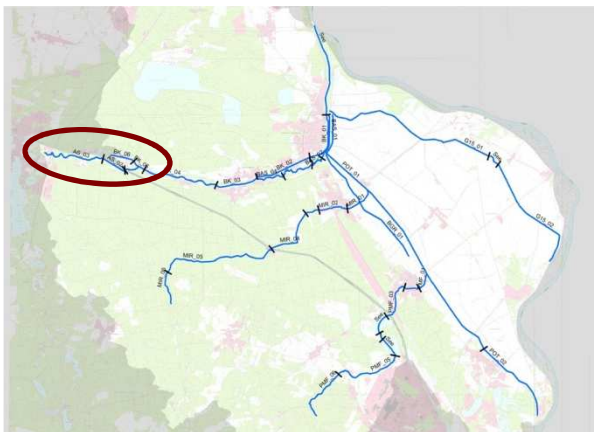
**hier keine Maßnahmenplanung,
da betreffende Abschnitte 04 und
05 trockengefallen bzw. 06 kein
Handlungsbedarf gemäß WRRL**



Alte Schlaube



Alte Schlaube



Alte Schlaube – Abschnitt AS_01 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: 60% Güteklasse [GK] 2 (gering verändert)
teilweise GK 4 (deutlich verändert)

Sohle: GK 3 bis GK 6

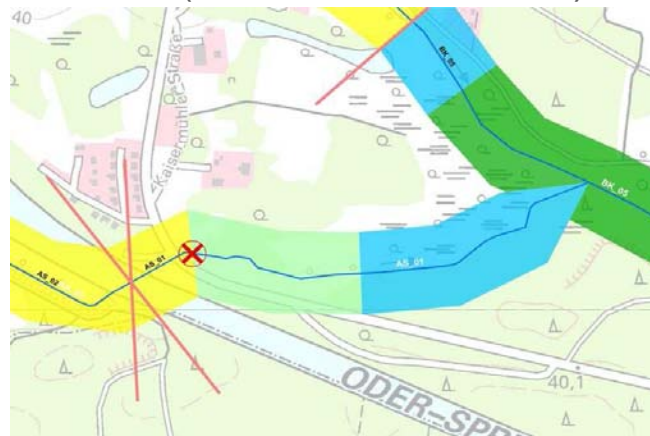
Ufer: GK 1 bis GK 3

Land: GK 1 bis GK 4

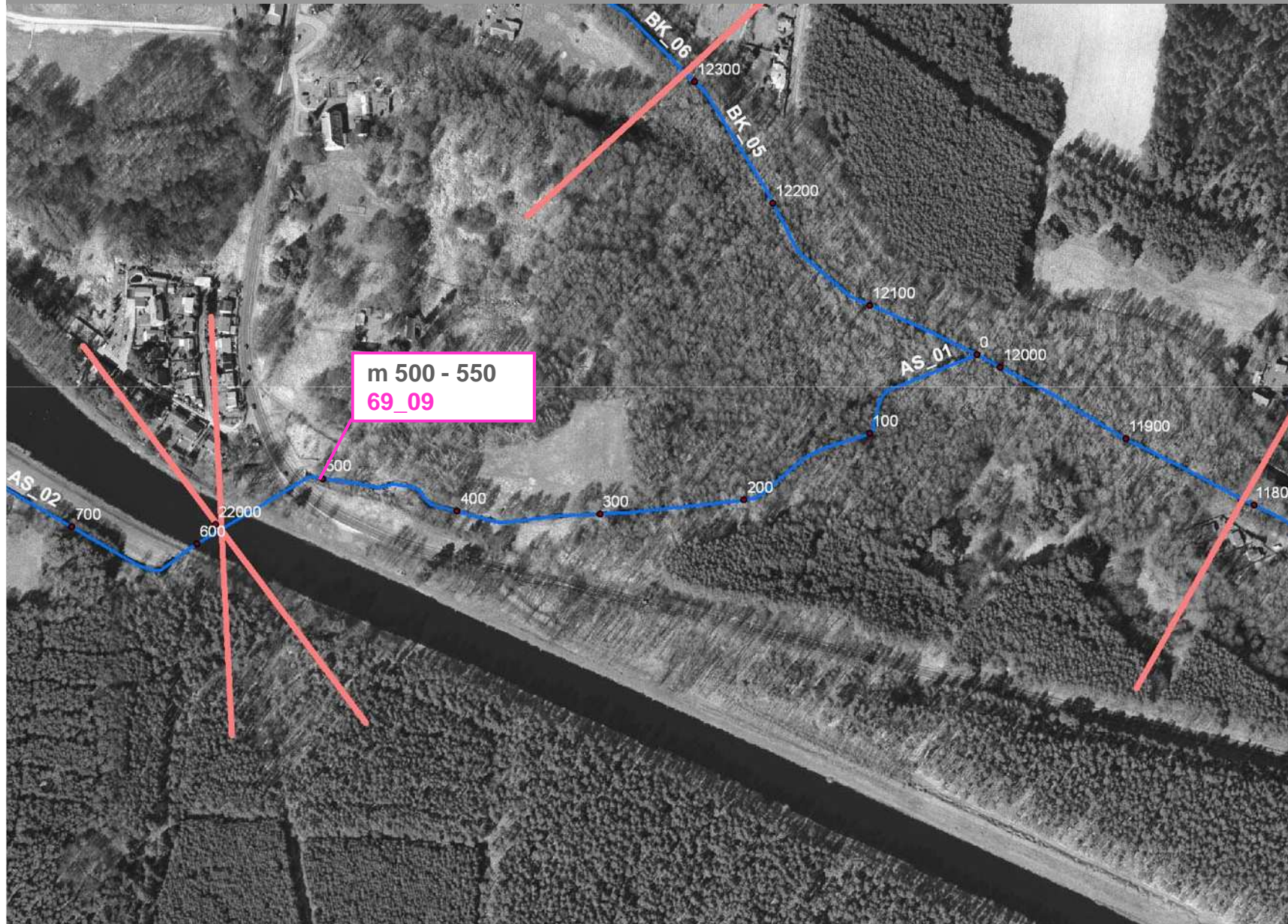
Defizit: +1 (-1) -> kein Handlungsbedarf
gem. WRRL

Durchgängigkeit: **wahrscheinlich gegeben**

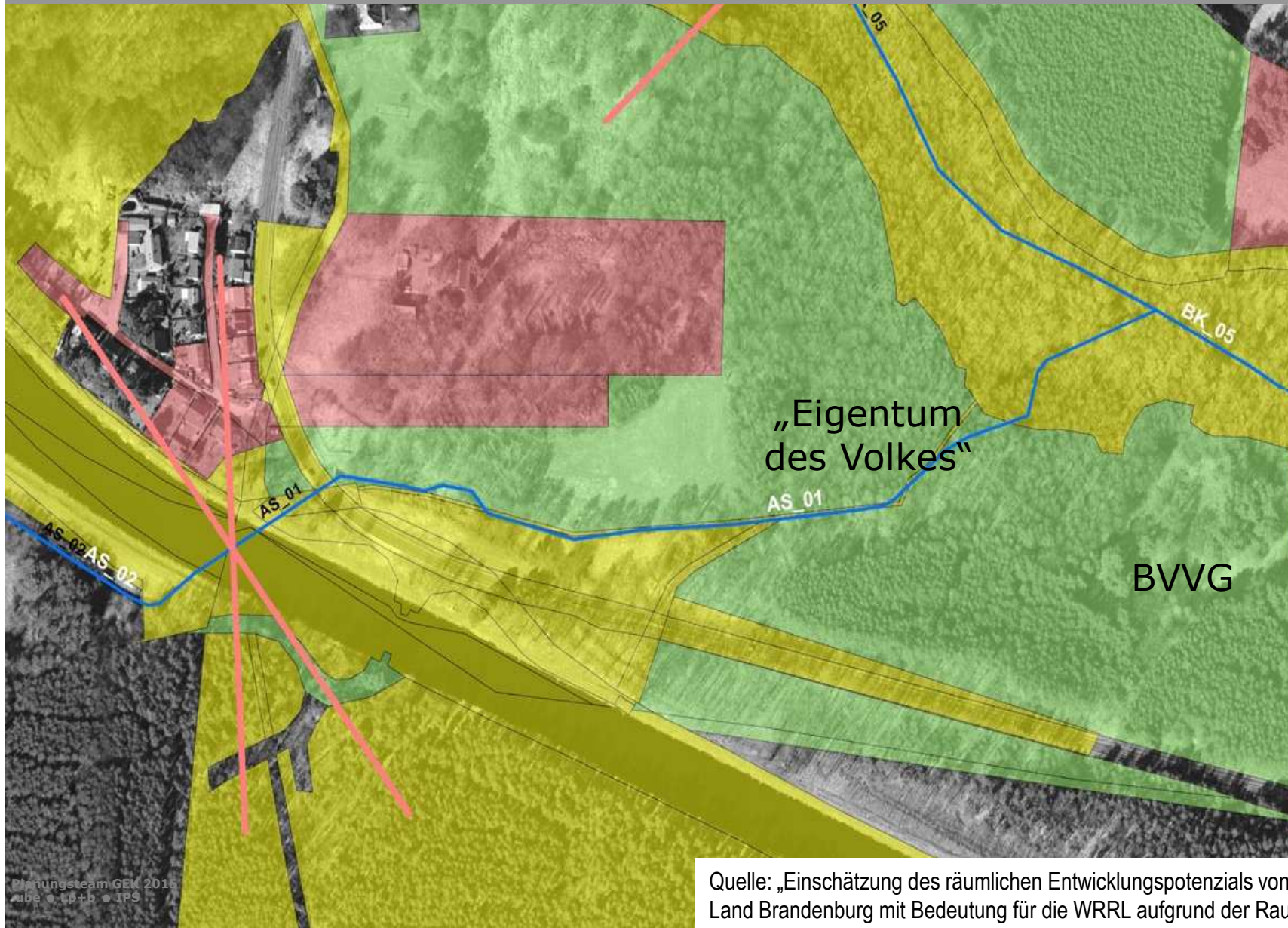
sonstiges: vollständig innerhalb FFH-Gebiet
„Unteres Schlaubetal Ergänzung“, wird
gesäumt von FFH-LRT (Grünland, Auwald),
innerhalb Niedermoor (+/- kein San.-Bedarf)



Alte Schlaube – Abschnitt AS_01 Infos zur Bestandssituation



Alte Schlaube – Abschnitt AS_01 Flächenverfügbarkeit



Alte Schlaube – Abschnitt AS_01 integrierte Maßnahmenplanung

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten	500	550	Durchlass an Kaisermühler Straße (L373) nicht ottergerecht	hoch	20.000
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	0	600	nach Möglichkeit vollständig einstellen	hoch	-

Aus Sicht der WRRL sind keine Maßnahmen notwendig, die obigen Maßnahmen dienen zur weiteren Verbesserung des Gewässerzustandes.

Alte Schlaube – Abschnitt AS_02 Infos zur Bestandssituation

Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: GK 6 (sehr stark verändert)

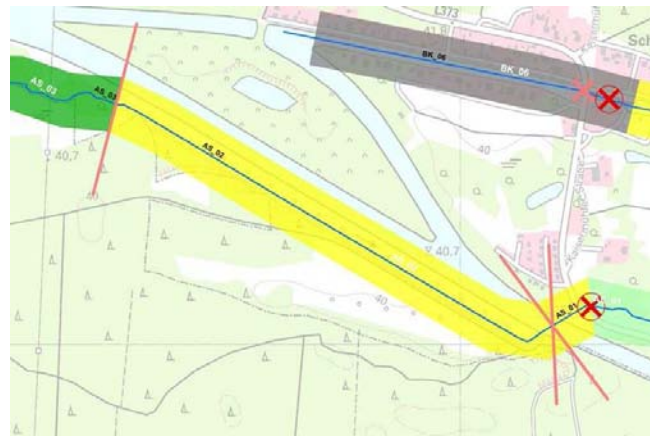
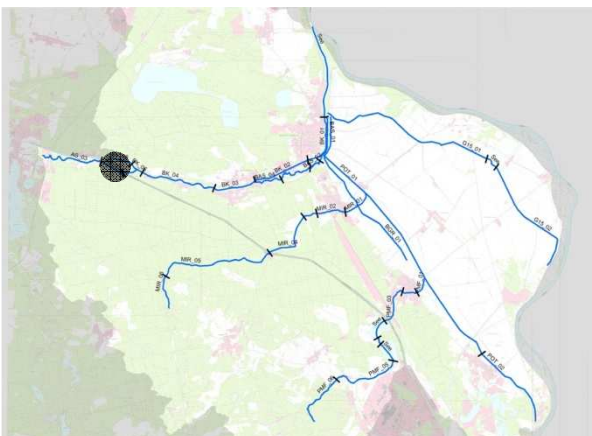
Ufer: links GK 6, rechts GK 4 und GK 5

Land: links GK 5, rechts GK 1 bis 3

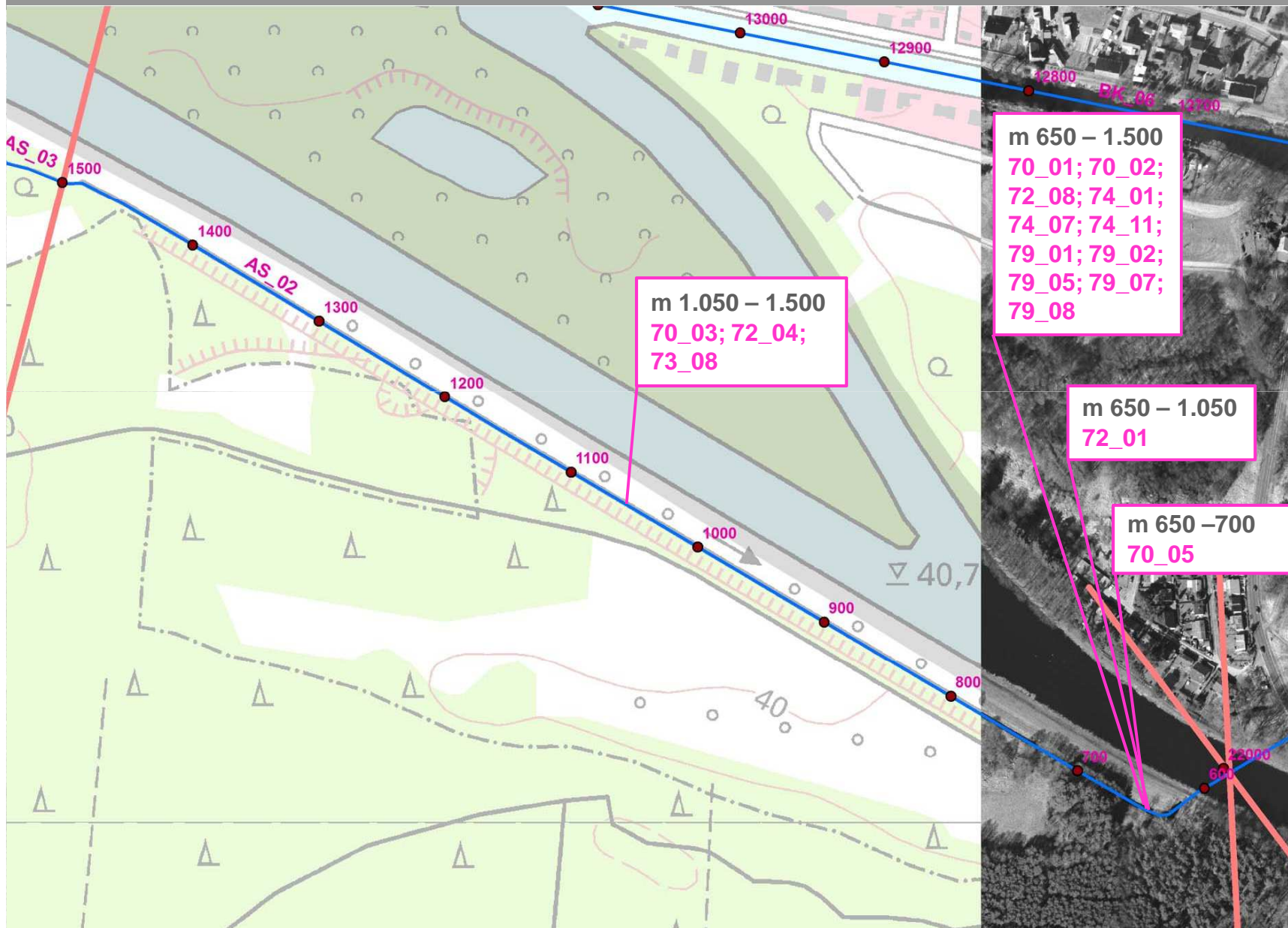
Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben** (Düker für MZB nicht passierbar, für Fische eventuell)

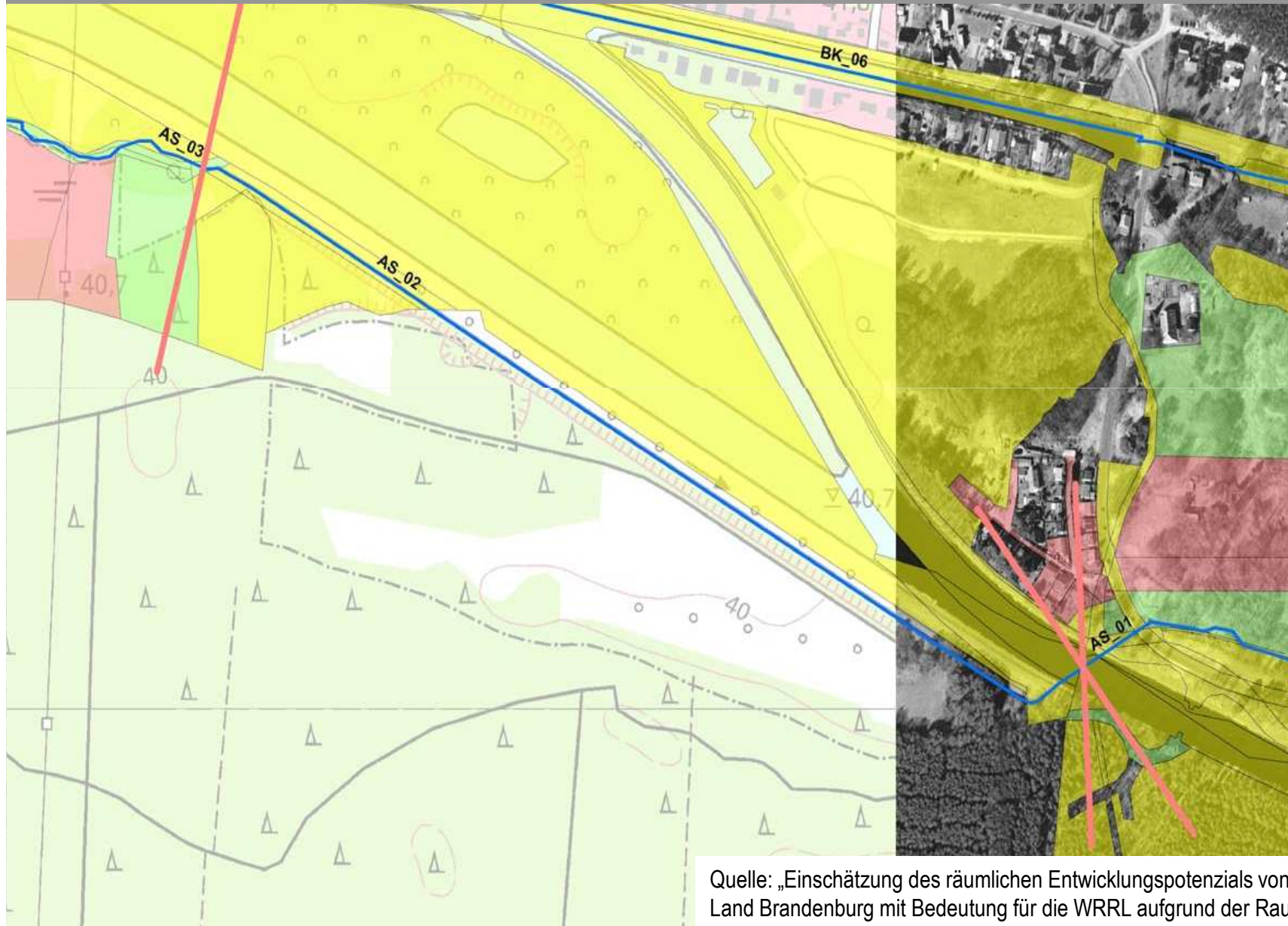
sonstiges: vollständig innerhalb FFH-Gebiet „Unteres Schlaubetal Ergänzung“, keine FFH-LRT im direkten Umfeld; kein Defizit bei BQK!



Alte Schlaube – Abschnitt AS_02 Infos zur Bestandssituation



Alte Schlaube – Abschnitt AS_02 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Alte Schlaube – Abschnitt AS_02 integrierte Maßnahmenplanung (1)

Maßn.-ID	Maßnahmenbeschreibung	Stationierung		Bemerkung/Begründung	Priorität	Kosten (€)
		von	bis			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	650	1.500	Zielkorridorbreite 50m, nur rechtsseitig wegen O-S-Kanal	hoch	-
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	650	1.500	Zielkorridorbreite 50m, nur rechtsseitig wegen O-S-Kanal	hoch	68.000
70_03	Nutzungsänderung im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	1.050	1.500	Waldumbau, keine Kiefern im Gewässer-Nahbereich	hoch	-
70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbau von Grundschwelen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)	650	700	bis kurz oberhalb des Dükers, dort z.B. Sohlgleite anlegen (Auswirkungsbereich größer als vorgenannte Stationierung)	sehr hoch	5.000
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	650	1.050	rechtsseitig im Grünlandbereich	sehr hoch	80.000
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	1.050	1.500	nur rechtes Ufer, außerhalb Grünland	sehr hoch	2.000
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	650	1.500	in Form von Fallbäumen, Strömung auf rechtes Ufer lenken	hoch	9.000
73_08	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	1.050	1.500	Kiefer, Robinie, Pappel (2. Reihe)	gering	35.000 (im Zuge des Waldumbaus, vgl. 70-03)